

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 5.

Dresden, am 6. November

1905.

Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 6. November 1905, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 58—61. — Entschuldigungen und Beurlaubungen. — Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über das Königl. Dekret Nr. 12, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1906 betr. (Drucksache Nr. 9.) — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister Dr. Rüger, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Finanzrat Just.

Anwesend 75 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 58.) Schreiben des Gesamtministeriums bei Übersendung eines Berichts der Oberrechnungskammer, die Ausführung des Staatshaushalts-Stats in der Finanzperiode 1902/03 betr.

Präsident: Der Bericht ist bereits gedruckt und verteilt und kommt mit Dekret Nr. 1 zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 59.) 90 Druckexemplare einer Petition des Ausschusses für Jugendfürsorge zu Dresden und 34 Exemplare einer Schrift von Dr. Külz, die gesetzliche Regelung der Fürsorgeerziehung Minderjähriger betr.

Präsident: Zu verteilen bezw. in der Kanzlei zu entnehmen, soweit der Vorrat hierzu reicht.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 60.) Druckexemplare einer vom Vorstand des Bezirksvereins Königreich Sachsen im Deutschen Fleischerverbände an das Königl. Ministerium des Innern gerichteten Eingabe, die gegenwärtige Viehteuerung, sowie die Abänderung des sächsischen Schlachtvieh-Versicherungsgesetzes betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 61.) Die Deutsche Kolonialgesellschaft—Abteilung Dresden — übersendet 40 Eintrittskarten zu einem Mittwoch, den 8. d. Mts. stattfindenden Lichtbilder-Vortrage des Generalmajors Deimling über „Unsere Kämpfe in Deutsch-Süd-West-Afrika und dessen wirtschaftliche Zukunft“.

Präsident: Liegen in der Kanzlei zur Entnahme bereit, soweit der Vorrat reicht.

Für die heutige Sitzung haben sich dringender Geschäfte wegen die Herren Abgg. Zeidler, Richter und Enke entschuldigt, außerdem wegen Krankheit der Herr Abg. Gräfe. Um Urlaub für heute, morgen und Mittwoch wegen geschäftlicher Abhaltung hat der Herr Abg. Bahner nachgesucht. Ich habe diesen Urlaub erteilt. Auf vier Tage Urlaub bis mit Donnerstag hat der Herr Abg. Schieß nachgesucht. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über das Königl. Dekret Nr. 12, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1906 betreffend.“ (Drucksache Nr. 9.)

Berichterstatter ist Herr Abg. Hänel.

Ich eröffne die Debatte über den gesamten Gesetzentwurf und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Hänel: Meine hochgeehrten Herren! Die Finanzdeputation A beantragt:

„Die Kammer wolle beschließen:
den mittels Königl. Dekrets Nr. 12 vorgelegten Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung